



Jendretzky, Hans

Maschinenschlosser

*Mitglied des Bundesvorstandes
des FDGB*

Berlin

FDGB-Fraktion, Vorsitzender

Geboren am 20. Juli 1897 in Berlin als Sohn eines Buchdruckers. Verh. Volksschule, Fachschule für Metallarbeiter und Staatliche Bauschule in Berlin. 1919 USPD, dann KPD. 1928—1932 Mitgl. des Preußischen Landtages. 1934 wegen antifasch. Tätigkeit Zuchthaus. 1937-1938 KZ, 1944—1945 Gefängnis (Saefkow-Gruppe). 1945 bis 1953 Mitgl. des ZK der KPD/SED und zeitweilig Mitgl. des Politbüros und ab 1957 Mitgl. des ZK der SED. 1945-1946 Stadtrat für Arbeit in Berlin. 1946—1948 1. Vors, des FDGB. 1948—1953 1. Sekretär der Bezirksleitung Berlin der SED. 1953—1957 Vors, des Rates des Bezirkes Neubrandenburg und Abg. des Bezirkstages. Seit 1954 Mitgl. des Nationalrates der Nationalen Front. 1957 bis 1959 Staatssekretär für die Angelegenheiten der örtlichen Räte. 1959-1960 Leiter des Sekretariats des Ministerrates. 1960-1962 Minister und Leiter der Zentralen Kommission für staatliche Kontrolle. 1962-1965 Mitgl. des Präsidiums und Sekretär im Bundesvorstand des FDGB. Seit 1965 Vors, der FDGB-Fraktion in der Volkskammer. Mitgl. der Prov. Volkskammer. 1950-1954 und seit 1958 Abg. der Volkskammer, 1963-1967 Mitgl. des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten. Karl-Marx-Orden, Vaterländischer Verdienstorden in Gold und
